

MICHAEL BADURA
Ackersiepen 97a
5828 Ennepetal-Milspe
Tel. 0202/611357
B.VI.1989

Lieber Michael Weisser
Anbei endlich Fotos von 32 Nadeln (von ca 400
abgespeicherten und teilweise noch nie
ausgedruckten). Der rote Punkt bedeutet: Hier ist
unten! Alle zu druckenden Nadeln bitte immer genau
auf Unterkante ausrichten. Eigentlich können die
Nadeln noch etwas enger zusammengerückt werden, als
jetzt (ungenau) an den Seitenrändern
beschnitten. Bitte darauf achten, daß die Nadeln "im
Druck "freigestellt" werden, sodaß keine unnötigen
Irritationen (Schatten etc)
entstehen. Textunterschriften bitte nicht zu gag-ig.
Den Nadelwald begann ich 1984 mit der Vorstellung
einmal mindestens 1000 solch verschiedener
Programmier-Züchtungen in einem Museum zu
vereinen: Halb Baumschule, halb Waffensammlung. Manch
einer meint vielleicht, da kann doch eigentlich so
viel verschiedenes nicht herauskommen, daß sich diese
große Anzahl lohne. Doch belustigen mich gerade die
scheinbar kleinen Abweichungen in ihrem perfekten
Wuchs. Daneben überrascht es mich immer wieder, wie
groß, die noch unausgeloteten Möglichkeiten in der
Programmierung sind. Und andere meinen häufig Kunst
und mathematische Prozeduren verträgen sich deshalb
schon nicht, weil Kunst hauptsächlich aus der
materialisierten Provokation des nicht
Vorhersehbaren entstünde und der Computer letztlich
nur vorherdefinierte Schemen produzierte. Dies eine
Meinung, die so falsch wie unausrottbar zu sein
scheint, weil dynamisch offene und komplexe
Rechenoperationen etwa in die Nachbarschaft simpler
kaufmännischer Rechenarten gerückt werden.

Schöne Grüße,

